

## WORKSHOP FÜR SCHULKLASSEN

SOFÍA SALAZAR ROSALES  
MAJD ABDEL HAMID  
15. MÄRZ - 18. MAI 2025

KunstHalleSanktG  
allen



Infos zur Doppelausstellung

Workshop: Inhalt und Ablauf

Vermittlungskonzept: Giulia Stamm, Kunstvermittlerin

Bild Titelseite: Majd Abdel Hamid, «Ode to the Sea», Ausstellungsansichten in Marfa' Projects, Beirut, 2025. Photo: Studio Tajareb. Courtesy: der Künstler und Marfa' Projects, Beirut.

Diese Doppelausstellung bringt die künstlerischen Ansätze von Sofía Salazar Rosales und Majd Abdel Hamid zusammen. Beide Künstler\*innen vereint, dass sie in ihren Arbeiten auf poetische Art und Weise Themen der Identität, Zeit, Fragilität und Materialität in den Fokus rücken.

**SOFÍA SALAZAR ROSALES**

**«IMAGÍNATE VIVIR EN SUIZA Y PERDERTE ESTO»**

Sofía Salazar Rosales (\*1999 in Quito/EC, lebt in Amsterdam/NL) präsentiert ihre materialpoetische Arbeitsweise zum ersten Mal in einer Schweizer Institution. Während die junge Künstlerin mit einer nicht zu bändigenden Vielfalt an Materialien arbeitet - Glasperlen, Paraffin, Epoxid, Bronzepulver, Beton, Glasfaser, Vinylkleber, Pflanzensamen, Bastelpapier, Kupfer, Farbpigmente, Eichenholz, Eisenspäne, Gips, Watte, Gaze oder Glasaggregat, um nur einige zu nennen - betont sie entschieden das handwerklich Gebastelte als eine widerständige Ästhetik. So sind ihre Skulpturen und Installationen mit politischen und soziologischen Inhalten aufgeladen und hinterfragen Vorstellungen von Produktivität und Wert.

**MAJD ABDEL HAMID**

**«RESONANCES»**

Majd Abdel Hamid (\*1988 in Damaskus/SY, lebt in Paris/FR und Beirut/LB) verwendet Textilien und Sticktechniken, um Welten kleinformatiger Objekte zu bilden, die sich durch Reduktion, Präzision und philosophische Tiefe auszeichnen. Er arbeitet bewusst langsam: Mit einer beeindruckenden Geduld schafft er detailreiche Stickereien und Kreuzsticharbeiten, die ein entschleunigtes, tiefes Nachdenken und den Widerstand gegen eine schnelllebige Welt verkörpern. Seine Arbeitsweise erhält im Kontext der Textilstadt St.Gallen eine besondere Resonanz. Auf den textilindustriellen Hintergrund der Region möchte der Künstler eine, in seinen Worten, «De-Automatisierung der Stoffe» untersuchen. Dabei reflektieren seine meditativen Miniaturen die fragile Verwurzelung in politisch belasteten Lebenswelten.

**WORKSHOP FÜR SCHULKLASSEN: ASSEMBLAGE**

Im Workshop entwickeln die Schüler\*innen ein tieferes Verständnis für künstlerische Ausdrucksformen und ihre gesellschaftliche Relevanz. Sie erkunden die Materialvielfalt, die in den Ausstellungen vorherrscht, und besprechen Langsamkeit als künstlerische Strategie. Durch die Auseinandersetzung mit der Ausstellung und eigenes praktisches Gestalten konfrontieren sie ihre eigenen Vorstellungen von Produktivität und Wert. Während des Workshops begleitet uns die Frage: Wie kann künstlerische Arbeit eine Form des Widerstands sein?

Der Workshop startet mit einem Rundgang in der Doppelausstellung. Die Schüler\*innen befassen sich vertieft mit einer Arbeit, die sie persönlich anspricht. Daraufhin äussern sich die Schüler\*innen im Plenum zu dieser Arbeit: Welche Materialien wurden verwendet? Wie wirken die Oberflächen, Strukturen und Formen? Welche Emotionen oder Assoziationen löst das Werk aus? Wieso spricht mich die Arbeit an?

Die Eindrücke aus dem ersten Teil werden in einem zweiten, praktischen Teil vertieft. Die Schüler\*innen fertigen selbst

Materialcollagen/Assemblagen an. Die Aufgabe baut auf der handwerklichen Materialvielfalt von Rosales auf und kombiniert diese mit der bewussten Langsamkeit von Hamid's Arbeitsweise. Durch das handwerkliche, «bastelnde» Gestalten - ein langsamer, sorgfältiger Prozess - erfahren die Schüler\*innen eine bewusste Entschleunigung. Dies steht in starkem Kontrast zur Schnelllebigkeit ihres Alltags, was auch Hamid in seinen Arbeiten hervorhebt. Fragen, die uns in diesem Teil begleiten, sind: Welche Rolle spielt Materialität in der Kunst? Wie kann langsames Arbeiten Widerstand sein? Welche Verbindung seht ihr zwischen den Kunstwerken der Ausstellung und eurer eigenen Arbeit?

Die Workshops sind den Bedürfnissen der Klasse angepasst. Je nach Alter wird mehr auf praxisnahe oder theoretische Themen eingegangen. Nach Absprache sind Anpassungen jederzeit möglich. Falls Sie weitere Fragen haben, können Sie sich bei mir melden: [vermittlung@k9000.ch](mailto:vermittlung@k9000.ch)

**ZEITRAUM**

19. März bis 16. Mai 2025

**ZIELGRUPPEN**

Geeignet für Schüler\*innen des Zyklus I, II und III und weiterführender Schulen (Mittel-, Berufs- und Hochschulen).

**DAUER EINES WORKSHOPS**

Insgesamt dauert ein Workshop 90 Minuten.

**KOSTEN**

Für Schulklassen aus den Kantonen SG, AR, AI kostenlos. Für Klassen aus dem Thurgau besteht die Möglichkeit, dass der Kanton Thurgau die Kosten übernimmt, Klassen aus den übrigen Kantonen zahlen CHF 150.

**ANMELDUNG**

Anmeldung mit dem [Anmeldeformular](#) an [vermittlung@k9000.ch](mailto:vermittlung@k9000.ch)